

Newsletter

Ausgabe Nr. 23 vom 22. Oktober 2026



Die Internationale Bodenseeregion ist ein zentraler Lebens- und Wirtschaftsraum im Bodensee- Dreiländereck. Viele gleichartige Interessen von Kommunen werden häufig durch die Ländergrenzen nicht abgestimmt und nicht gemeinsam vertreten. Der Städtebund Bodensee versteht sich als die gemeinsame ideelle Interessenvertretung der Kommunen in der Internationalen Bodenseeregion. Die wichtigste Aufgabe des Städtebundes Bodensee ist deswegen auch die Feststellung dieser gemeinsamen Interessen, deren Aufarbeitung und deren grenzübergreifende Vertretung gegenüber den politischen Entscheidungsträgern in den drei Ländern. Durch eine größere Mobilität und die grenzüberschreitenden wirtschaftlichen Tätigkeiten ihrer Bewohner wächst auch die Internationale Bodenseeregion stärker zusammen. Der Städtebund Bodensee will dazu beitragen, ein regionales Bewusstsein über Ländergrenzen hinweg zu wecken. Eine enge Zusammenarbeit in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie, Tourismus, Verkehr, Bildung und Kultur soll dies ermöglichen.

Weitere Informationen: www.staedtebund-bodensee.org



Nachhaltige Mobilität

Mit einem Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) entwickelt die Landeshauptstadt eine langfristige Strategie für eine nachhaltige, sichere und klimafreundliche Mobilität bis 2040.

[Link zum Beitrag](#)



Tempo 40 auf vielen Hauptverkehrsstraßen

Auf 22 Hauptverkehrsstraßen im Kernstadtbereich soll künftig ganztägig Tempo 40 gelten. Damit sollen die Lärmbelastung reduziert und zugleich die Auswirkungen der Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Feuerwehr und die Busse im Stadtverkehr berücksichtigt werden. Der Gemeinderat hat die neue Bewertung der verkehrsrechtlichen Maßnahmen aus dem Lärmaktionsplan Stufe 4 am Montag, 5. Oktober, zur Kenntnis genommen.

[Link zum Beitrag](#)



Langenargen treibt Aufbau eines Wärmenetzes im Ortskern voran

Der Gemeinderat Langenargen hat einstimmig die Planungsleistungen für den ersten Bauabschnitt eines kommunalen Wärmenetzes vergeben. Die sogenannte „Trasse 0“ soll künftig das Schulzentrum mit dem Ortskern verbinden und unter anderem das Hospital sowie weitere Liegenschaften mit Wärme versorgen. Das Projekt bildet den Grundstein für einen schrittweisen Ausbau der klimafreundlichen Wärmeversorgung in Langenargen.

[Link zum Beitrag](#)

Vortrag über Chancen und Risiken sozialer Medien für junge Menschen

Die Stadt Pfullendorf lädt am 19. November 2026 zu einem kostenlosen Vortrag über die Nutzung von TikTok, Instagram und YouTube durch junge Menschen ein. Buchautor und Generationenexperte Felix Behm erläutert, wie Algorithmen und digitale Belohnungssysteme das Nutzungsverhalten beeinflussen und welche Chancen und Risiken damit verbunden sind. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Eltern, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte sowie Verantwortliche in der Ausbildung.

[Link zum Beitrag](#)



St.Gallen verabschiedet Aktionsplan zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Die Stadt St.Gallen hat einen Aktionsplan für die Jahre 2026 bis 2030 verabschiedet, um die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gezielt zu verbessern. Im Mittelpunkt stehen die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen, der Abbau von Barrieren in Kommunikation und Zugänglichkeit sowie die Sensibilisierung der Bevölkerung. Die Maßnahmen sollen schrittweise unter Einbeziehung von Betroffenen und Fachorganisationen umgesetzt werden.

[Link zum Beitrag](#)



Neuer Seniorenwegweiser zeigt die Vielfalt der Angebote in Tett nang

Von Freizeit und Begegnung bis zu Beratung und Pflege – Broschüre ab sofort erhältlich. Aktiv bleiben, neue Kontakte knüpfen, sich ehrenamtlich engagieren oder bei Bedarf Unterstützung finden: Der neue Seniorenwegweiser der Stadt Tett nang bietet älteren Menschen und ihren Angehörigen einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Angebote in der Hopfenstadt. Die Broschüre ist ab sofort im Rathaus und im StadtTTforum erhältlich und steht auch online zur Verfügung.

[Link zum Beitrag](#)



Florian Keller zum neuen ersten Beigeordneten von Weingarten gewählt

Der Gemeinderat der Stadt Weingarten hat den bisherigen Kämmerer Florian Keller am 19. Oktober 2026 mit 17 Stimmen zum neuen Ersten Beigeordneten gewählt. Er tritt am 1. Januar 2027 die Nachfolge von Bürgermeister Alexander Geiger an, der nach zwölf Jahren im Amt in den Ruhestand geht. Keller möchte die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Oberbürgermeister Clemens Moll, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung fortsetzen und die weitere Entwicklung Weingartens aktiv mitgestalten.

[Link zum Beitrag](#)